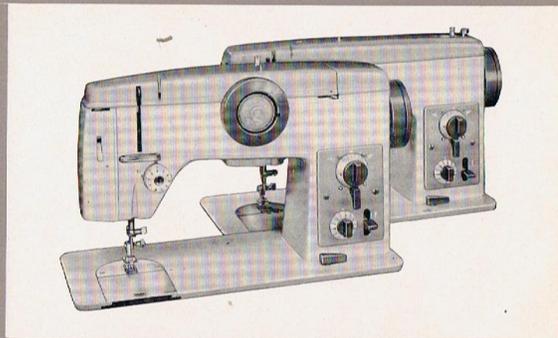


BEDIENUNGSANLEITUNG



UNIVERSAL-NÄHMASCHINEN

DIPLOMATIC Klasse 488

AUTOMATIC Klasse 483

AUTOMATIC Klasse 483 K

ZICK-ZACK Klasse 482 K

INHALT

Garantie	2	Einstellen des Zickzackstichs	15
Normalausstattung und Zubehör	3	Einstellen der Stichlage	16
Nähmaschine Vorder- und Rückansicht 4/5		Überprüfen der Naht	17
Antrieb und Nählicht	6	Regulieren der Fadenspannungen 17/18	
Nadel und Garn	7	Regulieren des Nähfußdruckes	18
Nadel- und Garntabelle (vorletzte Umschlagseite)		Wechseln der Nadel	19
Herausnehmen der Spulenkapsel	7	Wechseln des Nähfußes	19
Aufspulen des Unterfadens	8/9	Automatisches Zierstichnähen	20
Einfädeln des Unterfadens	10	Auswechseln der Schablonenblöcke	20
Einsetzen der Spulenkapsel	10	Zierstichmotive der Schablonenblöcke	21
Einfädeln des Oberfadens	11	Pflege der Nähmaschine	22
Heraufholen des Unterfadens	12	Ölstellen	22/23
Das Nähen	12	Sonderzubehör	23
Einstellen der Stichlänge	13	Beseitigung von Störungen	24
Versenken des Stoffschiebers	13	Nadel- und Garntabelle vorletzte Umschlagseite	
Einstellen des Geradstichs	14		

BEDIENUNGSANLEITUNG

UNIVERSAL-NÄHMASCHINEN

für Gerad-, Zickzack- und Zierstich mit NONbloc-Greifer

Kl. 488	DIPLOMATIC mit nadel- und schubgesteuerter Zierstich- sowie automatisierter Knopflocheinrichtung
Kl. 483	AUTOMATIC mit nadelgesteuerter Ziersticheinrichtung
Kl. 483 K	AUTOMATIC mit nadelgesteuerter Zierstich- sowie automatisierter Knopflocheinrichtung
Kl. 482 K	ZICK-ZACK mit automatisierter Knopflocheinrichtung

MEHR ARBEITSFREUDE MIT EINER MODERNEN UNIVERSAL-NÄHMASCHINE

Zu jeder Arbeit gehört gutes Werkzeug. Man muß aber wissen, wie es gehandhabt werden soll, damit die Arbeit leicht und einfach wird. Das ist auch wichtig für das Maschinennähen.

Lesen Sie darum bitte diese **Bedienungsanleitung** aufmerksam durch: Sie erfahren daraus, wie die Nähmaschine gebaut ist, wie sie zum Nähen eingestellt wird, wie sie behandelt und gepflegt sein möchte.

In der beiliegenden **Nähanleitung** finden Sie viele Anregungen und Beschreibungen über die praktische Anwendung der Nähmaschine in der Hausschneiderei, u. a. das **Knopflochnähen ohne und mit automatisierter Knopflocheinrichtung**.

GARANTIE

Die Nähmaschine Klasse _____
 Fabriknummer _____ wurde von geschulten
 Facharbeitern aus erstklassigem Material gefertigt.
 Wir leisten für die von uns gelieferte Näh-
 maschine unter Ausschluß von Schadenersatz und
 sonstigen Ansprüchen in der Weise Gewähr, daß
 wir innerhalb von drei Jahren diejenigen Repa-
 raturen kostenlos in unserer Fabrik ausführen,
 die sich infolge von Material- und Arbeitsfehlern
 als notwendig erweisen sollten. Die Beseitigung
 der Mängel erfolgt nach unserem Ermessen durch
 Reparatur oder Lieferung neuer Teile. Schäden
 durch natürliche Abnutzung und unsachgemäße
 Behandlung, ebenso durch nicht von uns herge-
 stellte Teile und / oder nicht von uns ausgeführte
 Reparaturen sind von der Garantie ausge-
 schlossen.

Die Nähmaschine Klasse _____
 wurde am _____ durch die Firma _____

(Firmenstempel und Unterschrift des Verkäufers)
 geliefert. Sie führt auch die nähtechnische Unter-
 weisung und den Kundendienst durch.

Die Nummer der Nähmaschine muß mit der in
 dem Garantiausweis eingetragenen Nummer
 übereinstimmen.

Die Garantiezeit von drei Jahren (gesetzliche
 Garantiefrist = sechs Monate) gibt dem Besitzer
 einer neuen Nähmaschine die ausreichende Ge-
 währ für mangelfreie Lieferung.

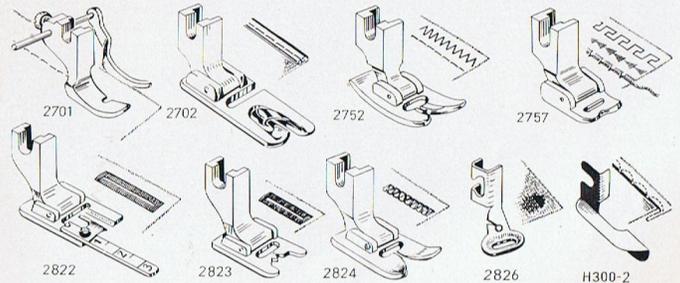
Für den elektrischen Antrieb gilt entsprechend
 den Bedingungen der Elektro-Industrie eine
 Garantiezeit von 6 Monaten. Diese erlischt, wenn
 Eingriffe Dritter erfolgen.

Die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeidet
 Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung
 eintreten könnten und sichert eine lange, befrie-
 digende Gebrauchsdauer.

NORMALAUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

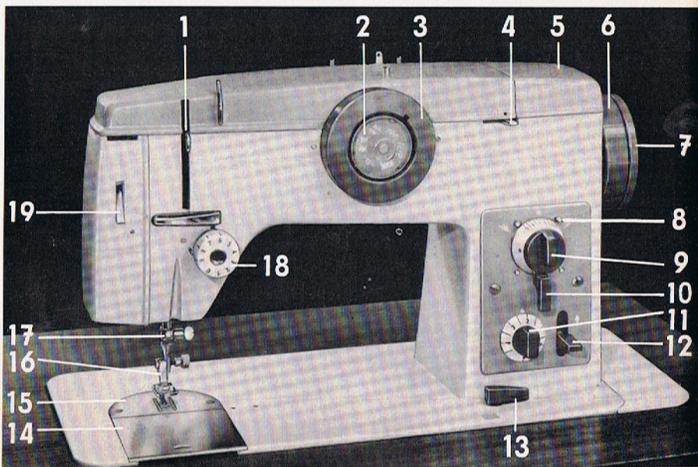
- | | |
|--|--|
| 1 Zubehörkasten ¹⁾ H 315-24 | 1 Zickzack-Gelenknähfuß an der Nähmaschine 2752 |
| 1 Beipacktasche für Klasse 482 K H 315-23 | 1 Ziernahl-Kordelfuß mit breiter Nute 2757 |
| 1 Bedienungsanleitung | 1 Knopfloch-Gelenknähfuß mit Lineal ¹⁾ 2822 |
| 1 Nähanleitung | 1 Knopfloch-Gelenknähfuß (für Wendemethode) ²⁾ 2823 |
| 1 kleiner Schraubenzieher H 310-1 | 1 Zickzack-Gelenknähfuß für Hohlnähte ³⁾ 2824 |
| 1 mittlerer Schraubenzieher H 310-3 | 1 Universal-Stopfuß 2826 |
| 1 Olkännchen H 228-4 | 1 Blindstichanschlag ⁴⁾ H 300-2 |
| 1 Pfeiltrenner H 309-1 | 1 Schablonenblock ⁵⁾ H 133-701 |
| 5 Spulen (davon eine in der Nähmaschine) H 237-6 | 1 Schablonenblock ⁶⁾ H 133-703 |
| 6 Nadeln System 1738 (davon eine an der Nähmaschine) | 1 Schablonenblock ⁷⁾ H 133-901 |
| 1 Kantensteppfuß mit verstellbarem Anschlag 2701 | (Zierstich-Motive der einzelnen Schablonenblöcke siehe Seite 21) |
| 1 Säumer 2702 | |

¹⁾ für Klassen 488, 483 K, 482 K; ²⁾ für Klasse 483; ³⁾ nur für Klasse 488; ⁴⁾ bei Klasse 482 K nur auf Bestellung; ⁵⁾ für Klassen 488, 483, 483 K.



1 Fadenhebel 2 Schablonenblock mit Zierstich-Anzeige*) 3 Wählring für Zierstichmuster*) 4 Variatorhebel für Zierstichmuster**) 5 Klappe zum Spuler*) 6 Handrad 7 Handrad-Auslösescheibe 8 Anschläge beim Knopflochnähen 9 Stichlagen-Stellhebel 10 Stichbreiten-Stellhebel 11 Stichtängen-Drehknopf mit Mikro-Feineinstellung 12 Rückwärtsstich-Taste 13 Versenkhebel für Stoffschieber 14 Schieber 15 Stichplatte

NÄHMASCHINE VORDERANSICHT



4

16 Nähfuß an der Stoffdrückerstange 17 Nadelhalter an der Nadelstange 18 Oberfadenspannung 19 Nählichtschalter 20 Anschluß für Motor und Nählicht 21 Spuleinrichtung**) 22 Garnrollenhalter 23 Stoffdrückerhebel 24 Stoffschieber.

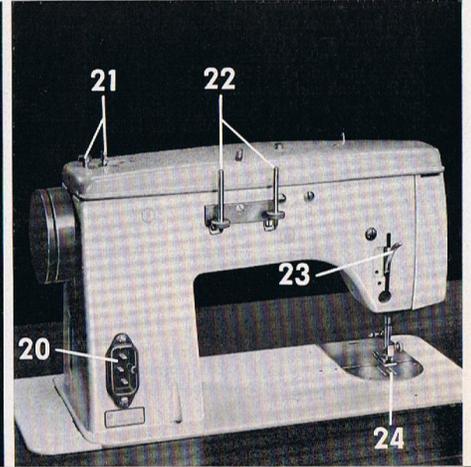
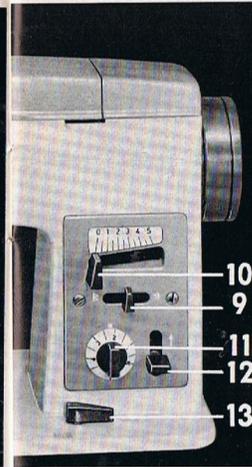
*) nicht bei Klasse 482 K

**) nur bei Klasse 488

***) bei Klasse 482 K

**BEDIENUNGSHEBEL
KLASSE 483**

NÄHMASCHINE RÜCKANSICHT



5

ANTRIEB DER NÄHMASCHINE

Fußantrieb

- Stoffdrückerhebel hochstellen.
- Riemen auf Schwungrad des Nähmöbels legen,
- beide Füße auf die Trittplatte stellen.
- Handrad nach vorn drehen, dabei Nähmaschinenlauf durch Treten fortsetzen.
- Beim **Üben** des Tretens Nadel nicht einfädeln.

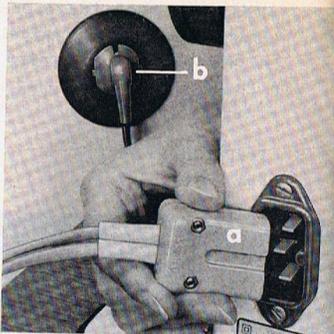
Elektrischer Antrieb

Auch **nachträglich** anzubringen:

- Unterbau-Motor mit Fußanlasser
- Anbau-Motor mit Fußanlasser
- Zuganlasser auf Wunsch
- Motore sind nach VDE 0875 für Rundfunk und Fernsehen entzerrt.
- **Fußanlasser** auf den Fußboden stellen.
- Flachstecker **a** in den Anschluß der Nähmaschine,
- Normalstecker **b** in die Netzsteckdose stecken.
- Rechten Fuß auf Fußanlasser stellen, Schuhabsatz an hinteren Anschlag.
- Motor durch allmählichen Fußdruck in Gang setzen.
- Nähgeschwindigkeit durch leichteren oder stärkeren Druck regulieren.

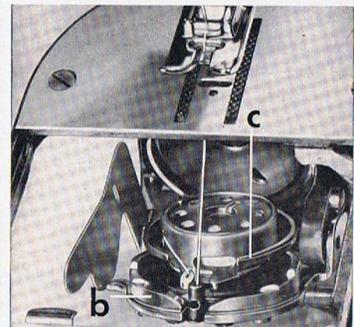
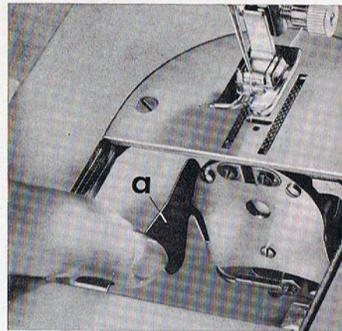
Nählicht

- Nählichtschalter **19** (s. Abb. Seite 4) hochdrücken.
- Zum Auswechseln der Glühbirne Kopfdeckel nach hinten aufklappen, **vorher Stecker aus der Netzsteckdose ziehen.**



NADEL UND GARN

- **Erst das richtige Verhältnis von Nadel, Nadelstärke und Garn ergibt eine saubere, einwandfreie Naht.**
- **Zu dickes Garn bei zu dünner Nadel führt zu Fadenreißen und unbefriedigendem Nähergebnis.**
- **Bei synthetischen Garnen auf gleichmäßiges, lockeres Aufspulen achten!**
- **Nur Nadelsystem 1738 verwenden, wie auf Schieber angegeben.**
- **Zur Vermeidung von Störungen Nadel- und Garntabelle auf der vorletzten Umschlagseite beachten!**



HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL

- Stoffdrückerhebel hochstellen,
- Fadenhebel auf höchsten Stand bringen,
- Schieber vorziehen,
- Brillenklappen-Haltefeder **a** nach

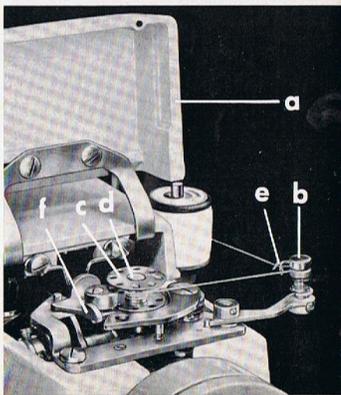
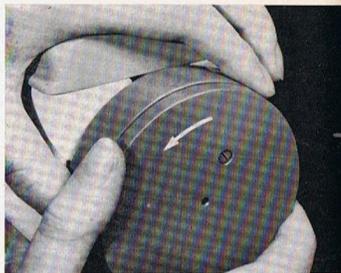
- links drücken ←: Brillenklappe **b** mit Spulenkapsel **c** fällt nach vorn;
- Spulenkapsel **c** herausnehmen und Spule in die Hand fallen lassen.

Berichtigung: Fadenführung e entfällt, dafür Faden durch Fadenführung c (s. Abb. nächste Seite) unmittelbar zur Vorspannung b (s. Abb. diese Seite) führen

AUFSPULEN DES UNTERFADENS

(bei Klassen 488, 483, 483 K)

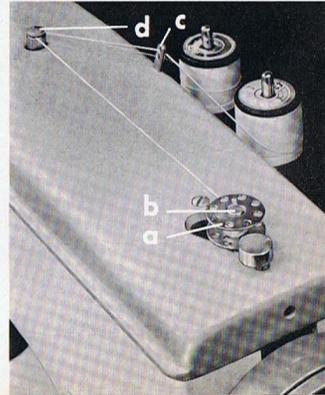
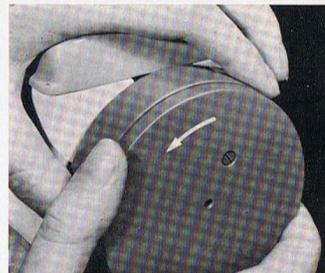
- Handrad mit linker Hand festhalten und Auslösescheibe nach vorn losdrehen ↺.
 - Klappe a öffnen,
 - Spulervorspannung b bis zum Anschlag nach außen schwenken.
 - Spule c auf Spulervelle d stecken und drehen, bis sie nach unten einrastet.
 - Garnrolle auf rechten Garnrollenstift stecken.
 - Faden in Fadenführung e legen,
 - um Spulervorspannung b ziehen ↷,
 - mehrmals um Spule c wickeln ↷ und
 - Hebel f in Richtung Spule drücken.
 - Handrad nach vorn drehen ↺ und Nähmaschine in Gang setzen. Bei gefüllter Spule springt Spuler selbsttätig in Ruhestellung zurück.
 - Spule c abnehmen,
 - Spulervorspannung b zurückschwenken,
 - Klappe a schließen und
 - Auslösescheibe des Handrades wieder festdrehen ↻.
- Für geringen Garnbedarf nur die gewünschte Garnmenge aufspulen, dann Hebel f zurückdrücken und Spule abnehmen.



AUFSPULEN DES UNTERFADENS

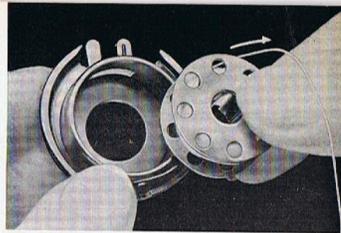
(bei Klasse 482 K)

- Handrad mit linker Hand festhalten und Auslösescheibe nach vorn losdrehen ↺.
 - Spule a auf Spulervelle b stecken und drehen, bis sie nach unten einrastet.
 - Garnrolle auf rechten Garnrollenstift stecken.
 - Faden durch oberes Loch der Fadenführung c führen,
 - um Fadenvorspannung d ziehen ↷,
 - mehrmals um Spule a wickeln ↷.
 - Spule mit Spulervelle b in Richtung Handrad schieben →.
 - Handrad nach vorn drehen ↺ und Nähmaschine in Gang setzen. Spule bleibt stehen, wenn sie gefüllt ist.
 - Spule nach links schieben und abnehmen.
 - Auslösescheibe des Handrades wieder festdrehen ↻.
- Für geringen Garnbedarf nur die gewünschte Garnmenge aufspulen, dann Spule nach links schieben und abnehmen.

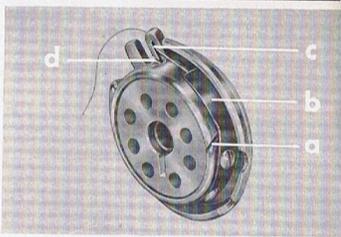


EINFÄDELN DES UNTERFADENS

- Linke Hand hält Spulenkapsel,
- rechte Hand legt Spule ein: Fadenablauf ↺.

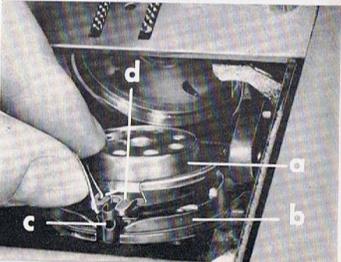


- Faden in Schlitz **a** einführen,
- unter Spannungsfeder **b** ziehen ↑ und
- durch Schlitz **d** in Fadenführung **c** legen.
- Faden ca. 10 cm herabhängen lassen.



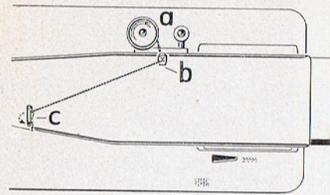
EINSETZEN DER SPULENKAPSEL

- Fadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Spulenkapsel **a** auf Brillenklappe **b** legen,
- dabei liegt Brillenklappennase **c** im Ausschnitt **d** der Spulenkapsel;
- Fadenende festhalten,
- Klappe **b** durch Andrücken schließen.
- Schieber zurückschieben.



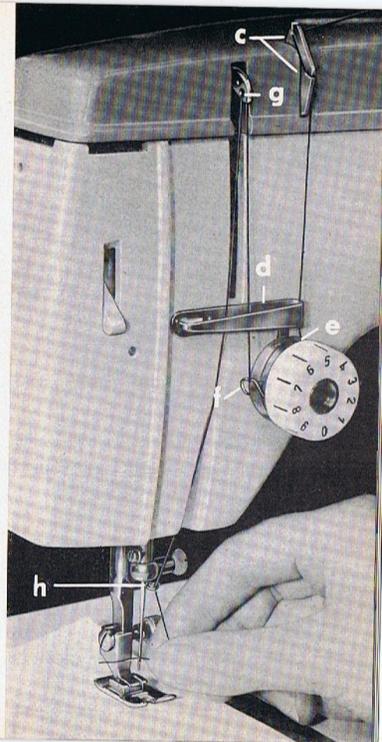
10

EINFÄDELN DES OBERFADENS



- Fadenhebel auf höchsten Stand bringen,
- Garnrolle auf Garnrollenhalter **a** stecken.
- Faden durch Fadenöse **b** fädeln,
- in Fadenführung **c** legen,
- hinter Fadenführung **d** ziehen ↓,
- um Oberfadenspannung **e** ↺,
- unter Fadenanzugsfeder **f** führen;
- hinter Fadenführung **d** ziehen ↑,
- durch Fadenhebel **g** fädeln ←,
- hinter Fadenführung **d** ziehen ↓,
- in Öse **h** der Nadelstange legen ↓.
- Von vorn (lange Rille der Nadel) ins Nadelöhr fädeln;
- Faden ca. 10 cm hindurchziehen.

11

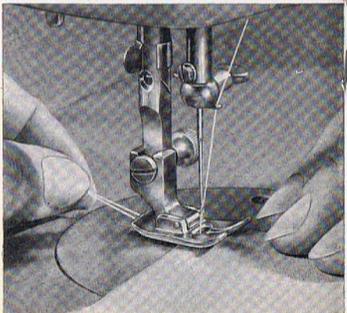
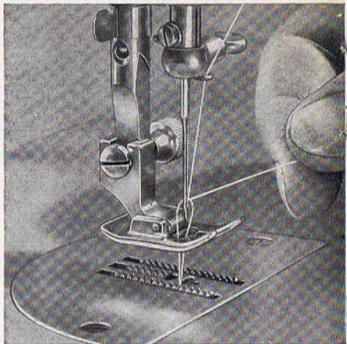


HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

- Fadende des Oberfadens lose nach vorn halten.
- Handrad nach vorn drehen ζ .
Nadel geht nach unten und wieder nach oben.
- Oberfaden leicht anziehen: Unterfaden kommt als Schlinge nach oben.
- Schlinge herausziehen.
- Ober- und Unterfaden ca. 10 cm lang schräg nach hinten unter den Nähfuß legen.

DAS NÄHEN

- Gewünschte Stichtlänge einstellen.
- Fadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Stoffdrückerhebel senken.
- Nähen.
- Am Ende der Naht Stoffdrückerhebel hochstellen.
- Fadenhebel auf höchsten Stand bringen.
- Stoff ca. 10 cm nach hinten ziehen,
- Ober- und Unterfaden abschneiden.



12

EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

Stichtlängeinteilung von 0 bis 4,5 mm mit Mikro-Feineinstellung zwischen 0 und 0,5 mm.

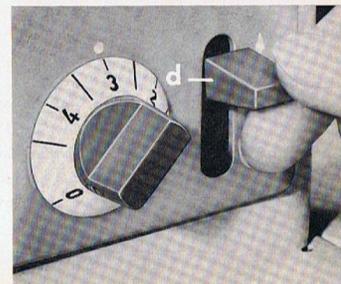
- **Vorwärtsstich:** Versenkhebel **a** steht auf Symbol $\sim\sim\sim\sim$
- Stichtlängen-Drehknopf **b** an Markierung **c** auf gewünschte Stichtlänge einstellen.
- **Rückwärtsstich:** Rückwärtsstich-Taste **d** nach oben bis zum Anschlag anheben und festhalten:
Ergibt gleiche Stichtlänge wie vorwärts.
- Zur schnellen Nahtverriegelung Rückwärtsstich-Taste **d** kurz anheben.



VERSENKEN DES STOFFSCHIEBERS

Zum **Sticken und Stopfen**, wenn der Stoff von Hand geführt werden soll:

- Versenkhebel **a** nach vorn auf Symbol |||| schalten.
- Zum **normalen Nähen** Versenkhebel wieder zurückschalten auf Symbol $\sim\sim\sim\sim$



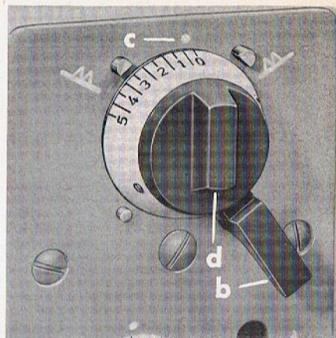
13

EINSTELLEN DES GERADSTICHS

(bei Klassen 488, 483 K, 482 K)

Bei der Diplomatic-Nähmaschine muß Wählring mit der Nute **a** auf Symbol ∇ stehen (s. Abb. nächste Seite).

- Stichbreiten-Stellhebel **b** an Markierung **c** auf 0 stellen.
- Stichlagen-Stellhebel **d** steht senkrecht.

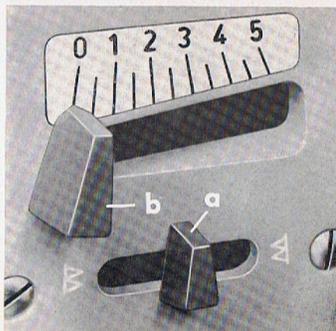


EINSTELLEN DES GERADSTICHS

(bei Klasse 483)

- Stichlagen-Stellhebel **a** steht auf Mitte.
- Stichbreiten-Stellhebel **b** auf 0 stellen.

Zur Beachtung: Bei laufender Nähmaschine können Stichbreiten- und Stichlagen-Stellhebel während des Nähens beliebig verstellt werden; bei Stillstand der Nähmaschine muß die Nadel außerhalb des Stoffes stehen!



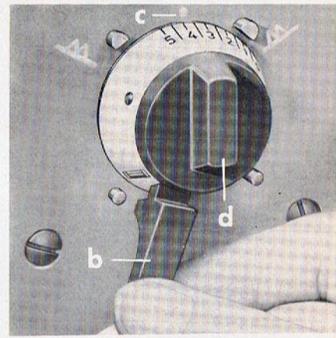
14



EINSTELLEN DES ZICKZACKSTICHS

(bei Klassen 488, 483 K, 482 K)

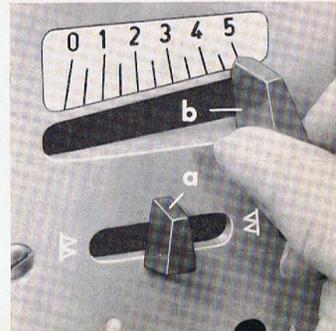
- Bei Diplomatic- und Automatic-Nähmaschinen Wählring mit der Nute **a** durch **Rechtsdrehen** auf Zickzackstich stellen:
 - Stichbreiten-Stellhebel **b** an Markierung **c** auf gewünschte Zickzackstich-Breite (0-5 mm) einstellen.
 - Stichlagen-Stellhebel **d** steht senkrecht.
- (Bedienung des Stichbreiten-Stellhebels beim Knopflochnähen siehe Nähanleitung)



EINSTELLEN DES ZICKZACKSTICHS

(bei Klasse 483)

- Wählring mit der Nute **a** durch **Rechtsdrehen** auf Zickzackstich stellen (s. Abb. oben).
 - Stichlagen-Stellhebel **b** steht auf Mitte.
 - Stichbreiten-Stellhebel **a** auf gewünschte Zickzackstich-Breite (0-5 mm) einstellen.
 - Zur Begrenzung von Raupe und Riegel beim Knopflochnähen rastet Stichbreiten-Stellhebel **b** bei Stichbreite 2 und 4 ein.
- (Knopflochnähen siehe Nähanleitung)

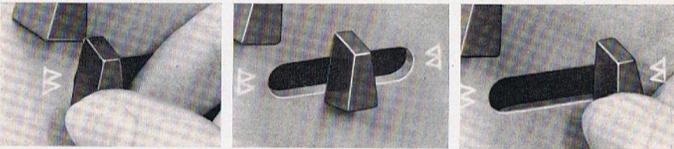


15



EINSTELLEN DER STICHLAGE

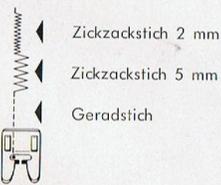
▲ bei Klassen 488, 483 K, 482 K
▼ bei Klasse 483



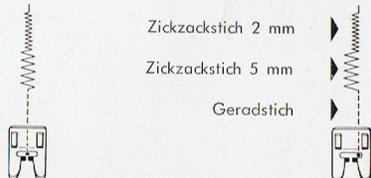
● Stichverlagerung
nach links

● Stichlage Mitte:
● Normale Einstellung

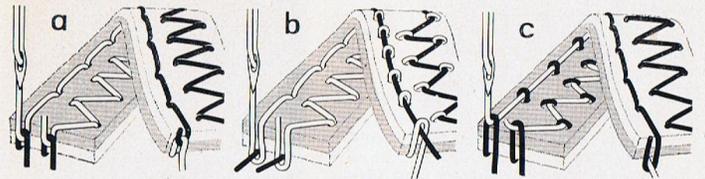
● Stichverlagerung
nach rechts



16



ÜBERPRÜFEN DER NAHT



a Richtig Ober- und Unterfaden verschlingen sich in der Mitte zwischen den Stofflagen.

b Falsch Oberfadenschlingen auf der Stoffunterseite: Oberfadenspannung zu lose – fester drehen ↺.

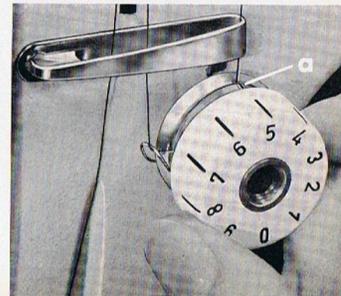
c Falsch Unterfadenschlingen auf der Stoffoberseite: Oberfadenspannung zu fest – loser drehen ↻.

REGULIEREN DER FADENSpanNUNGEN

A Oberfadenspannung

Die Oberfadenspannung ist mit **nur knapp einer Umdrehung** zwischen 0 (lose) und 9 (fest) zu regulieren. Nach Spannungsänderung für Spezial-Arbeiten kann deshalb die vorherige Einstellung leicht wiedergefunden werden.

- Normal übliche Spannung zwischen 4 und 6
- Einstellung an Markierungsstrich a



17

B Unterfadenspannung

Die Unterfadenspannung braucht nur selten reguliert zu werden. – Entsprechende Hinweise in der Nähanleitung beachten!

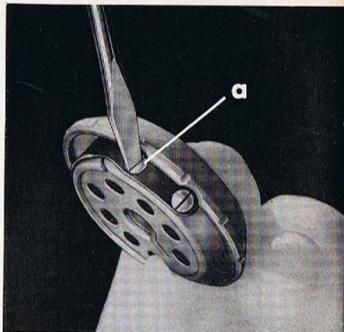
Normal übliche Spannung:

- Eingefädelten Unterfaden am Ende festhalten.
- Spulenkapsel am Faden nach unten hängen lassen:
Spulenkapsel muß in dieser Lage gerade noch verharren, durch leichten Zug nach unten aber bereits den Unterfaden freigeben.
- Für Spannungsänderung Schraube **a** loser ☞ oder fester ☞ drehen.

REGULIEREN DES NÄHFUSSDRUCKES

Der Nähfußdruck ist für alle normalen Stoffe bereits vom Werk eingestellt.

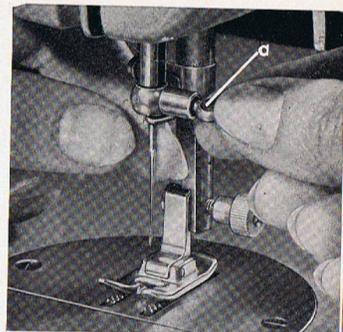
- Für dünne und sehr lose Stoffe nur wenn erforderlich Nähfußdruck verringern:
Schraube **a** nach links drehen ☞.
- Für dicke und feste Stoffe nur wenn erforderlich Nähfußdruck verstärken:
Schraube **a** nach rechts drehen ☞.
- Zum Regulieren Kopfdeckel **b** aufklappen, Armdeckel **c** hochdrücken und anheben.
- Bei Klasse 482 K zwei Befestigungsschrauben im Armdeckel von oben lösen und Armdeckel abheben.



18

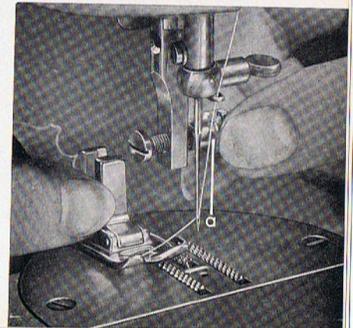
WECHSELN DER NADEL

- Nadel auf höchsten Stand bringen.
 - Stoffdrückerhebel senken.
 - Nadelhalteschraube **a** lösen ☞.
 - Nadel herausziehen.
 - Neue Nadel einsetzen – lange Rille nach vorn – und bis zum Anschlag hochschieben.
 - Nadelhalteschraube **a** fest anziehen ☞.
- Nur Nadelsystem 1738 verwenden.



WECHSELN DES NÄHFUSSES

- Stoffdrückerhebel hochstellen.
- Nähfuß-Befestigungsschraube **a** in Pfeilrichtung lösen ☞.
- Nähfuß abnehmen.
- Anderen Nähfuß einsetzen.
- Nähfuß-Befestigungsschraube **a** wieder anziehen ☞.



19

AUTOMATISCHES ZIERSTICHNÄHEN

(bei Klassen 488, 483, 483 K)

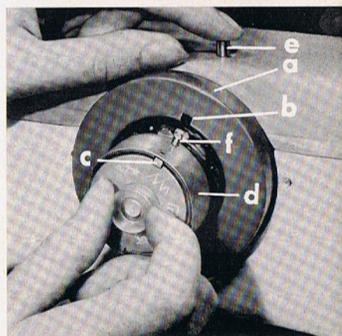
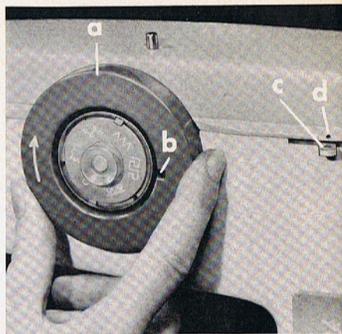
- Nadel muß außerhalb des Stoffes stehen.
- Wählring **a** mit Nute **b** durch Rechtsdrehen auf gewünschtes Muster einstellen; Wählring rastet ein.
- **Stichlängen-Drehknopf** nur bei eingesetztem Schablonenblock **C** (s. nächste Seite) auf **größte Stichlänge 4,5**, sonst zwischen 0 und 1 einstellen.
- Stichbreiten-Stellhebel auf größte Stichbreite 5 einstellen.
- Bei der Diplomatic-Nähmaschine steht Variatorhebel **c** unter der Markierung **d**.

Variationen der Zierstichmuster:

- Andere Stichlänge einstellen (nicht bei Schablonenblock **C**).
- Andere Stichbreite einstellen.
- Bei Diplomatic mit Schablonenblock **C** (s. nächste Seite) Variatorhebel **c** nach links oder rechts verschieben.

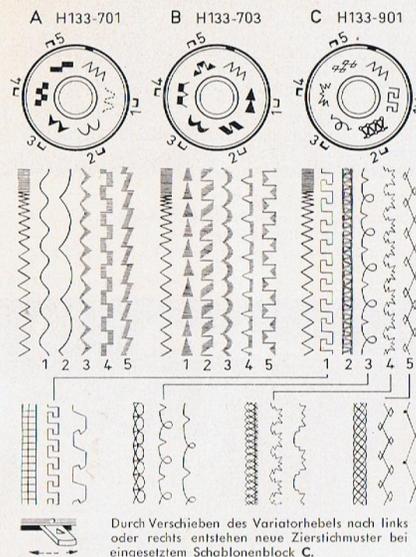
AUSWECHSELN DER SCHABLONENBLÖCKE

- Wählring **a** mit Nute **b** durch Rechtsdrehen auf die rote Markierung **c** des Schablonenblocks stellen; Schablonenblock **d** springt nach vorn.
- Stift **e** herunterdrücken und Schablonenblock **d** herausziehen.
- **Einsetzen:**
- Stift **f** des Schablonenblocks der Nute **b** des Wählrings gegenüberstellen und Schablonenblock bis zum Einrasten eindrücken.
- Wählring **a** durch Rechtsdrehen auf gewünschte Stichart einstellen.
Niemals ohne eingesetzten Schablonenblock nähen.



ZIERSTICH-MOTIVE DER SCHABLONENBLÖCKE

(bei Klassen 488, 483, 483 K)



Zur Diplomatic gehören die Schablonenblöcke **A, B und C**,

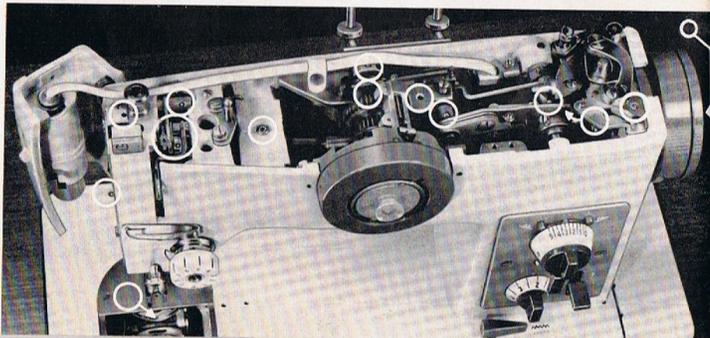
- davon **C** bei Lieferung in der Nähmaschine.

Zur **Automatic** gehören die Schablonenblöcke **A und B**,

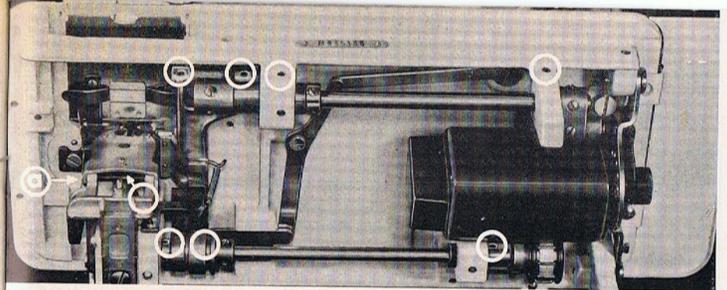
- davon **A** bei Lieferung in der Nähmaschine.
- Die Ziernähte werden mit dem Ziernaht-Kordelfuß Nr. 2757 genäht.
- Für die doppelte Hohl-**naht 2** (Schablonenblock **C**) ist der Zickzack-Nähfuß Nr. 2824 vorgesehen. Die Stichdicke kann durch den Variatorhebel beeinflusst werden, indem er etwas nach links (Stich wird enger) oder nach rechts (Stich wird weiter) verschoben wird.
- Zum Unterlegen der Ziernähte mit bis zu drei Einlaufäden kann ein Spezial-Ziernahtfuß mit drei Einlauf-**rillen** gegen Berechnung geliefert werden.

PFLEGE DER NÄHMASCHINE

- **Stecker aus der Netzsteckdose ziehen!**
- Regelmäßiges Säubern und Ölen sind Voraussetzungen für störungsfreies Nähen.
- Säubern: Pinsel benutzen, festgesetzten Nähstaub (z. B. auf dem Stoffschieber unter der Stichplatte) mit Holzstäbchen entfernen.
- Ölen: **Nur Spezial-Nähmaschinenöl von Ihrem Fachhändler verwenden!** (Schwerer Gang der Nähmaschine wird durch ungeeignetes Öl hervorgerufen.)
- An alle auf den folgenden Abbildungen mit einem Kreis bezeichneten Ölstellen einen Tropfen Öl geben.
- **Abnehmen des Armdeckels** (bei Klassen 488, 483, 483 K)
 - Kopfdeckel und Klappe zum Spuler öffnen, Armdeckel an Kopfdeckel-Seite hochdrücken und nach links abnehmen.
 - **Bei Klasse 482 K:** Zwei Schrauben im Armdeckel von oben lösen und Armdeckel abheben.
- **Aufsetzen des Armdeckels** (bei Klassen 488, 483, 483 K)
 - Drahtbügel unterhalb der Klappe zum Spuler unter Haltestift bringen.
 - Armdeckel an Kopfdeckelseite kräftig nach unten drücken.
 - Kopfdeckel und Klappe zum Spuler schließen.
 - **Bei Klasse 482 K:** Armdeckel aufschrauben.



22



α = Ölschlitz hinter dem Greifer

SONDERZUBEHÖR (nur gegen Berechnung)

- | | |
|-------------------------------|---|
| Kniebeleinrichtung | Stichplatte für Geradsticharbeiten |
| Bieseneinrichtung | Säumer-Gelenknähfuß 2,4 mm mit Stichplatte und Stoffschieber (Transporteur) |
| Lochstickeinrichtung | Spezial-Nähfuß für Ziernähte mit drei |
| Kapper | Einlauffrillen für Einlauffäden |
| Kräuseler | Blindstichanschlag für Kl. 482 K |
| Kordelfuß mit schmaler Nute | kpl. Stichplatte für Zickzackstich- |
| Knopfannähfuß | Arbeiten |
| Rollsäumer | kpl. Stichplatte mit rundem Stichloch |
| Wattierer | Holz-Stickring |
| kpl. Rollenfuß | Zwillingsnadeln |
| mit zwei Walzen | Drillingsnadeln |
| Nähfüße mit Teflonsohle | Wingnadeln (auch Flügel- oder Schwert- |
| Kleiner Stopftring aus Metall | nadel genannt) |
| Geradstich-Gelenknähfuß | |
- zum Nähen von Plastikmaterial u. Kunststoffen

Weitere Spezialfüße und Apparate auf Anfrage

Kleine Abweichungen in Ausstattung und Bauart vorbehalten.

23

BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

Störungen treten normalerweise nur auf, wenn die Bedienungsanleitung ungenau befolgt wird. Ursachen nach folgenden Hinweisen ermitteln und beseitigen:

Schlechte Naht

- Falsche Fadenspannung – Seiten 17 und 18
- Falsches Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn – rechte Seite
- Falsches Aufspulen des Unterfadens – Seiten 8 und 9
- Nadelspitze auf Beschädigung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19

Auslassen von Stichen

- Nadel auf System, Verbiegung und richtige Stellung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19
- Falsches Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn – rechte Seite
- Falsches Einfädeln des Oberfadens – Seite 11
- Falsches Einfädeln des Unterfadens – Seite 10

Fadenreißen

- Falsches Einfädeln des Oberfadens – Seite 11
- Nadel auf System, Beschädigung und richtige Stellung prüfen, evtl. Nadel wechseln – Seite 19

Nadelbrechen

- Gewaltiges Ziehen des Stoffes beim Nähen – Stoff nur leicht führen.
- Falsches Einsetzen der Spulenkapsel – Seite 10
- Nadel verbogen – Neue Nadel einsetzen – Seite 19

Schwerer Gang

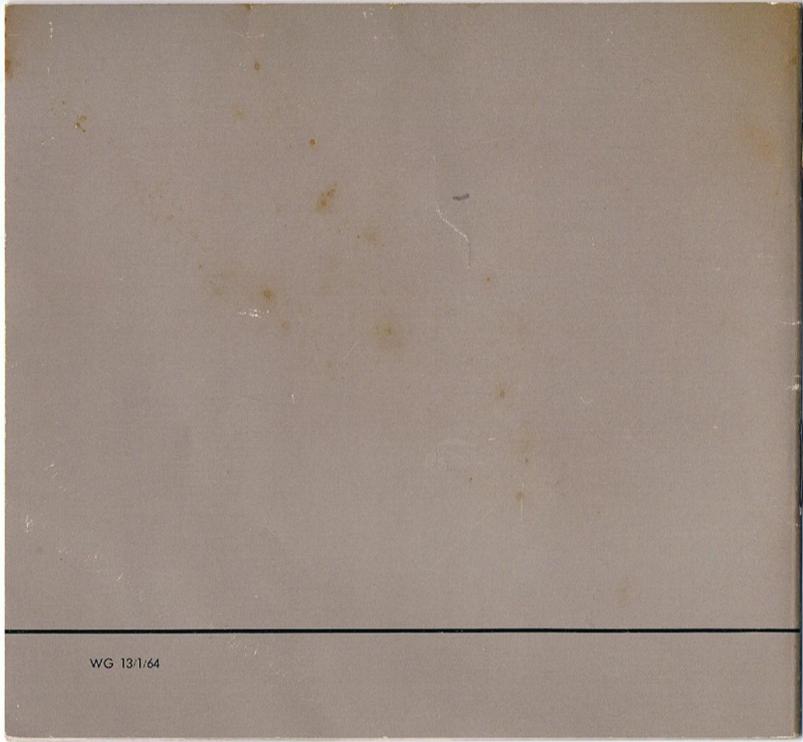
- Mangelnde Pflege der Nähmaschine – Seiten 22 und 23

Kein Transport

- Stichtlänge auf 0 eingestellt, Stich vergrößern – Seite 13
- Transport versenkt – einschalten – Seite 13

WAHL VON NADEL UND GARN

Art der Stoffe	Nadel-Nr.	Nähgarn	Stick- und Stopfgarn	synthetisches Nähgarn	Nähseide
Batist, leichte Seide Perlon, Nylon	70	100	60-80	150/3	100/3
Wäschestoffe, Popeline, Seide, leichte Wollstoffe	80	60-80	50-60	120/3	100/3
Wollstoffe	90	50-70	30-50	100/3	100/3
Ulsterstoffe	100	40-50	30	60/3	70/3



WG 13/1/64